

03.09.2008

Dringliche
Schriftliche Anfrage

von Robert Schönbächler (CVP)
und 33 Mitunterzeichnenden

Nachdem das Bundesgericht den Stimmrechtsrekurs gegen die von Stadt- und Gemeinderat Ende 2006 bewilligten Mittel von rund CHF 90 Millionen für die Instandsetzung und den Ausbau der Hardbrücke und für den Bau eines kombinierten Rad-/Gehwegs zwischen Hardplatz und Bahnhof Hardbrücke abgewiesen hat, kann das Tiefbauamt mit der Ausarbeitung eines Ausführungsprojektes beginnen.

In Zusammenhang mit dem auszuarbeitenden Ausführungsprojekt und aller notwendigen weiteren Schritte, wie der Neuausschreibung der Bauarbeiten, den geplanten Instandsetzungs- und Ausbauarbeiten an der Hardbrücke sowie den Bauarbeiten an der neuen Tramlinie «Zürich-West» und den projektierten Tramverbindungen auf der Hardbrücke usw., wird der Stadtrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche städtischen, kantonalen und allenfalls Bundesinstanzen sind in die Projektorganisation miteinbezogen?
2. Wie wird der Neubau der Tramlinie Zürich-West mit der Instandstellung und dem Ausbau der Hardbrücke einerseits und andererseits mit den vorgesehenen neuen Tramlinien auf der Hardbrücke, dem Waidhaldetunnel und dem «Rosengarten-Tram» zeitlich und baulich koordiniert? Wie kann im Gebiet der Hardbrücke eine Dauerbaustelle über Jahrzehnte verhindert werden? Welche Bauabschnitte werden voraussichtlich wann ausgeführt?
3. Welche verkehrlichen und zeitlichen Resultate ergeben die Vorstudien betr. den neuralgischen Punkte wie der Rosengartenstrasse («Rosengarten-Tram»), des Wipkingerplatzes, des Escher-Wyss-Platzes, des Hardplatzes und des Albisriederplatzes?
4. Wie wird der vorgesehene Ausbau des Bahnhofes Hardbrücke in diese Bauvorhaben miteinbezogen? Welche Auswirkungen hat der Ausbau des Bahnhofes Hardbrücke auf die Linienführung der neuen Tramlinien auf der Hardbrücke?
5. Werden diese Ausbau- und Sanierungsarbeiten der Hardbrücke/Tram Zürich West zu Einschränkungen des öffentlichen Verkehrs führen? Falls ja, bei welchen Bus- bzw. Tramlinien und in welchem zeitlichen Umfang? Welche Massnahmen werden umgesetzt, um solche Behinderungen des ÖV möglichst zu vermeiden?
6. Wann und wie wird die Bevölkerung über die Instandsetzungs- und Neubauarbeiten orientiert?

Z. Adesmann

J. Heintze

W. Schulz

A. W.

J. W.

D. W.

~~W. W.~~

J. W.

M. B.

R. G.

U. W.

M. B.

T. G.

P.

S. P.